

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **KO Mag. Markus Sint**
an **LR Josef Geisler**

betreffend:

Davis-Cup Finale 2021 in Innsbruck: Game, Set, Match für die Tiroler Steuerzahler?

Vom 25.11. bis 30.11.2021 ist das Davis-Cup Finale in Innsbruck über die Bühne gegangen. 7.000 Zuseher hätten jeweils die sieben Davis-Cup Partien begleiten sollen. Die Tickets im Wert von einer Million Euro waren bereits verkauft.¹ Doch dann hat die Veranstaltung auf Grund der Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen ohne Zuschauer über die Bühne gehen müssen.



Stehen hinter dem Davis Cup in Innsbruck (v. l.): Florian Phleps (Tirol Werbung), Bürgermeister Georg Willi, LHStv. Josef Geisler, Tanja Knob (TVB), Herwig Straka, Markus Winkler (Generali), Stefan Koubek, Thomas Schweda (ÖTV).

© gepa

Siehe „Davis Cup in Innsbruck: Game, Set und Zuversicht“, Tiroler Tageszeitung, 17.11.2021

¹ Siehe <https://www.sportsbusiness.at/daviscup-tickets-im-wert-von-einer-million-euro-wurden-verkauft>

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Wie hat das konkrete Finanzierungskonzept für das Davis-Cup Finale 2021 in Innsbruck ausgesehen?
- 2.) Wann wurde dieses Finanzierungskonzept von wem beschlossen?
- 3.) Wie hoch war in diesem Konzept der Finanzierungsanteil und konkrete Kostenanteil des Landes Tirol?
- 4.) Welche Partner abseits des Landes Tirol waren in diesem Finanzierungskonzept mit welchem Anteil und welchem konkreten Kostenbeitrag vorgesehen?
- 5.) Wie hoch waren die budgetierten Einnahmen?
- 6.) Wie haben sich diese Einnahmen konkret zusammengesetzt? (Bitte auch um Beantwortung, wie hoch die budgetierten Einnahmen durch Kartenverkäufe angesetzt waren.)
- 7.) Wie hoch waren die budgetierten Ausgaben?
- 8.) Wie haben sich diese Ausgaben konkret zusammengesetzt?
- 9.) Wie hoch waren dann de facto die konkreten Einnahmen? (Bitte um Übermittlung der Endabrechnung)
- 10.) Wie haben sich diese Einnahmen konkret zusammengesetzt? (Bitte um Übermittlung der Endabrechnung)
- 11.) Wie hoch waren dann de facto die konkreten Ausgaben? (Bitte um Übermittlung der Endabrechnung)
- 12.) Wie haben sich diese Ausgaben konkret zusammengesetzt? (Bitte um Übermittlung der Endabrechnung)
- 13.) Wie hoch war schlussendlich der Finanzierungsanteil und konkrete Kostenanteil des Landes Tirol?
- 14.) Welche Partner abseits des Landes Tirol haben schlussendlich welchen Anteil und welche konkreten Kosten getragen?
- 15.) Wurde der Ausfall in der Höhe der kolportierten einen Million Euro für Ticketverkäufe von einer Versicherung gedeckt?
- 16.) Wenn nein, wer hat die Kosten für diesen Ausfall übernommen?

Innsbruck, am 03. Februar 2022